

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/05/2023

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und
Planungsausschusses am 05.04.2023,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 19:36 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Markus Kubczigk

Stadtverordnete

Herr Uwe Gaumann

Herr Rolf Griesenberg

Herr Joachim Land

Herr Detlef Levenhagen

i. V. f. Frau Behr

Frau Nadine Levenhagen

Herr Béla Randschau

Herr Wolfgang Schäfer

i. V. f. Herrn Bellizzi

Herr Dr. Detlef Steuer

Bürgerliche Mitglieder

Herr Burkhard Bertram

Herr Stefan Gertz

Frau Anna-Margarete Hengstler

Herr Rainer Möller

i. V. f. Frau Hansen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Gabriele Ehrich

Seniorenbeirat / öffentl. Teil

Frau Susanne Lohmann

Frau Jule Niehus

Kinder- und Jugendbeirat /
öffentl. Teil

Verwaltung

Frau Anke Beck

Herr Ulrich Kewersun

Protokollführer

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Thomas Bellizzi

Frau Susanna Hansen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 15.03.2023
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- keine -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Aktueller Stand des Verfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungsplans (FNP)
 - 6.2.2. Verfahrensstand zur Veränderung der Einbahnstraßenregelungen in der Innenstadt
7. Sanierung im Vollausbau des Weges zum Gartenholz **2023/034**
8. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 8.1. Natursteinpflaster in der Innenstadt
 - 8.2. Bauvorhaben Vierbergen und Einordnung der Forstbehörde
 - 8.3. Westlicher Radweg in der Hamburger Straße (Nord)
 - 8.4. Unterhaltsbedarf Bornkampsweg zwischen Friedhof und Wulfsdorfer Weg
 - 8.5. Umleitung für Bauvorhaben Alte Reitbahn
 - 8.6. Beseitigung von Unebenheiten im Radweg Hamburger Straße
 - 8.7. Kontrolle der westlichen Nebenanlagen in der Hamburger Straße auf Höhe Friedhof
 - 8.8. Westliche Bushaltestelle "Stormarner Werkstätten"
 - 8.9. Online-Treffen zum S4-Projekt
 - 8.10. Parkscheinautomaten nicht bargeldlos

8.11. Veloroute im Starweg

8.12. Themensprechstunden des Seniorenbeirats

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die in der Einladung vom 21.03.2023 vorgeschlagenen Tagesordnung und die angekündigte Empfehlung, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Ohne Aussprache wird anschließend über den entsprechenden Antrag des BPA-Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit bei den genannten Tagesordnungspunkten abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Der Bau- und Planungsausschuss hat insofern mit der gemäß § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zugestimmt.

Letztlich wird über die gesamte Tagesordnung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 15.03.2023

Keine Einwendungen; das Protokoll gilt damit als genehmigt.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

**6.2.1. Aktueller Stand des Verfahrens zur Aufstellung des
Flächennutzungsplans (FNP)**

Nachdem im 4. Quartal 2022 der 2. Entwurf des FNP zur Beteiligung ausgelegt hat, wurden die eingegangenen Stellungnahmen (insgesamt 55) geprüft.

Daraus entstand ein Abstimmungsbedarf mit mehreren Behörden sowie die Notwendigkeit der Erarbeitung weiterer fachlicher Stellungnahmen / Machbarkeitsuntersuchungen. So fordert z. B. das Innenministerium des Landes eine Machbarkeitsstudie zu Lärmimmissionen bezüglich der Realisierung der Entwicklungsflächen im FNP.

Abstimmungstermine mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) sowie der Unteren Bodenschutzbehörde (UBB) fanden bereits statt. Ein Gesprächstermin mit dem Innenministerium gemeinsam mit dem Kreis Stormarn konnte aufgrund von Terminschwierigkeiten erst für den 17. Mai gefunden werden, woraus sich möglicherweise weitere Prüfungsaufträge ergeben.

Eine Beratung in den Fachausschüssen über die Abwägung der Stellungnahmen kann nach der Sommerpause 2023 stattfinden.

6.2.2. Verfahrensstand zur Veränderung der Einbahnstraßenregelungen in der Innenstadt

Die Veränderung der Einbahnstraßenregelung in der Manhagener Allee zwischen Rondeel und Neuer Straße ist bereits als Einzelmaßnahme der Städtebauförderung im Innenstadtkonzept (**Anlage**, VU Innenstadt/Schlossbereich S.157) verankert. Ob die Umsetzung der konzeptionellen Grundlage aus dem Innenstadtkonzept bzw. des BPA-Beschlusses vom 01.02.2023 auf Basis der Anträge AN/003/2023 und AN/001/2023 grundsätzlich möglich ist und welche Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, bedarf jedoch einer umfangreichen verkehrstechnischen Prüfung. Unter anderem ist die verkehrstechnische Abwicklung der Verkehre am Ausfallende der Carl-Barckmann-Straße zum Woldenhorn inklusive der Rückstau und Aufstellflächen, der Wegfall von Kfz-Stellplätzen und miteinhergehende bauliche Maßnahmen zu überprüfen. Das Gleiche gilt für die mit dem Änderungsantrag aufgegebene Prüfung der alternativen Variante, wonach die Einbahnstraßenregelungen in der Hagener Allee (Rondeel bis Platz) und im Heinz-Beusen-Stieg (Manhagener Allee bis Neue Straße) umgedreht werden.

Für eine Prüfung und Begleitung der Einzelmaßnahme müssen einerseits entsprechende verwaltungsinterne Kapazitäten im Fachbereich IV. vorhanden sein. Dieses ist aktuell nicht der Fall. Zum anderen müssen Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Dieses steht aktuell ebenfalls aus. Der Mittelbedarf kann über Städtebaufördermittel gedeckt werden. Voraussetzung dafür ist aber die Aufnahme der Maßnahme in den jährlichen Maßnahmenplan SBF und die Bewilligung durch das Land Schleswig-Holstein. Denkbar wäre dies zu 2024.

7. Sanierung im Vollausbau des Weges zum Gartenholz

Ein Sachvortrag wird nicht für erforderlich gehalten.

Ein Ausschussmitglied hinterfragt jedoch die von der Verwaltung gesetzten Prioritäten bei den Straßenbauprojekten, zumal etwa die Maßnahmen im Waldemar-Bonsels-Weg und Rosenweg als dringlich eingestuft werden. Hierzu verweist die Verwaltung auf die nach wie vor prekäre Personalsituation im FD IV.3, die im Jahr 2023 keine größeren Straßenbauprojekte zulasse.

Einzig die Erneuerung des Weges „Zum Gartenholz“ ließe sich auch angesichts des Planungsstandes noch im laufenden Jahr realisieren. Der schlechte Zustand des Weges, der sowohl als Schulweg als auch der älteren Bevölkerung zum Wandern diene, mache einen Neubau erforderlich.

Bestätigt wird auf Nachfrage, dass

- die Wegeerneuerung die nahen Großbäume nicht gefährde und deren Belange bei der Ausbauplanung berücksichtigt wurden sowie
- durch die geplante Ausweisung als „Spielstraße“ in der Realität keine Parkplätze entfallen, da in dem Weg derzeit allenfalls gelegentlich geparkt werde.

Sodann entscheidet der BPA über den **Beschlussvorschlag** der Sitzungsvorlage.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

8. Anfragen, Anregungen, Hinweise

8.1. Natursteinpflaster in der Innenstadt

Ein Ausschussmitglied sieht sich bestätigt, dass die Wiederherstellung des Porphyр-Natursteinpflasters auf dem Rondeel nach der Erneuerung der Versorgungsleitungen nicht fachgerecht vorgenommen worden ist. Insbesondere der in der letzten Zeit gefallene Regen hätte zu einem Ausspülen der Fugen und zu einer Lockerung des Pflasters geführt, sodass gehbehinderte Besucher der Innenstadt diesen zentralen Bereich kaum noch gefahrlos begehen bzw. befahren könnten. Die Verwaltung sagt eine kurzfristige Überprüfung zu.

In dem Zusammenhang wird ergänzend geäußert, dass das Kleinpflaster auch an anderen Stellen der Innenstadt stark schadhaft und unterhaltungsbedürftig sei, etwa auf der Brücke in der Hagener Allee über die Kerntangente (Woldenhorn). Zu überlegen wäre, ob man dieses generell zum Anlass nehme an derartigen Stellen größere Platten zu verlegen.

8.2. Bauvorhaben Vierbergen und Einordnung der Forstbehörde

Ein Ausschussmitglied bezieht sich auf die im BPA bereits am 02.11.2022 erörterte Angelegenheit (vgl. Protokoll-Nr. 12/2022; TOP 10.1 und 12.3). Die Eigentümerin einer größeren Fläche in der Straße Vierbergen habe nach positiven Signalen eine Bauvoranfrage auf Errichtung mehrerer Gebäude gestellt, die nach dem Einfügungstatbestand des § 34 BauGB zwar zulässig gewesen wäre, aber nach der Stellungnahme des Landesamtes für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung des Landes Schleswig-Holstein (LLnL) als Untere Forstbehörde auf Basis einer Inaugenscheinnahme im Jahr 2020 wiederum wegen der nahen Waldbildung abschlägig beschieden werden mussten.

Die Verwaltung wird gebeten, diese bauaufsichtliche Entscheidung intern zu überprüfen und als Aspekte mit einzubeziehen

- den Zeitpunkt der Inaugenscheinnahme, zumal sich die Situation vor Ort seitdem verändert hat,
- das Angebot der Eigentümerin, für eventuell abgängige Bäume Ersatz zu schaffen bzw. einen ökologischen Ausgleich anzubieten und
- ein Ermessen bei der Beurteilung ob es sich um einen Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes handelt.

Generell bittet der BPA bei Gelegenheit, die Rechtslage darzulegen wonach die Bewertung dieser forstlichen Entwicklung geeignet ist, das – auch nach den Festsetzungen in Bebauungsplänen – bestehende Baurecht zu verhindern.

8.3. Westlicher Radweg in der Hamburger Straße (Nord)

Ein Ausschussmitglied bezieht sich auf den Radweg auf der Westseite der Hamburger Straße für die Radfahrenden vom Rondeel in Richtung AOK-Knoten. Da dieser Radweg auf Höhe des größeren Kaufhauses endet, wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit diesen Verkehrsteilnehmenden besser aufgezeigt werden kann wie sie zum AOK-Knoten kommen.

8.4. Unterhaltungsbedarf Bornkampsweg zwischen Friedhof und Wulfsdorfer Weg

Ein Ausschussmitglied bittet die Fahrbahn des Bornkampsweges zwischen dem Friedhof und der Feuerwache Wulfsdorf kurzfristig zu unterhalten. Dieses sagt die Verwaltung zu im Rahmen des abgeschlossenen Kleinvertrages; hier war der Bornkampsweg ohnehin mit einer erhöhten Priorität versehen.

8.5. Umleitung für Bauvorhaben Alte Reitbahn

Auf die Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, ob statt der Klaus-Groth-Straße nicht besser die Fritz-Reuter-Straße als Umleitungsstrecke für die Teilspernung Stormarnstraße gewählt werden sollte, zumal der Verkehr verstärkt diese entferntere Trasse wählt, berichtet die Verwaltung, dass sie hierzu auch gegenüber einem Teilnehmer des Runden Tisches offiziell Stellung nehmen wird.

Vorab teilt sie mit, dass die derzeit geltende Umleitung so gewählt wurde, da sie dem Gebot der nahen Führung entspricht und zudem maßgeblich geeignet ist, den an die Kapazitätsgrenze stoßenden Knoten Bei der Doppeleiche / Reeshoop / Fritz-Reuter-Straße nicht zusätzlich zu belasten.

8.6. Beseitigung von Unebenheiten im Radweg Hamburger Straße

Ein Ausschussmitglied bezieht sich auf die in den BPA-Sitzungen am 18.01. und 15.03.2023 erwähnte Angelegenheit und bestätigt, dass die Reparatur durch die Straßenmeisterei Bargteheide inzwischen vorgenommen wurde und man gefahrlos diesen Abschnitt des Radweges in Richtung Hamburg nutzen könne.

8.7. Kontrolle der westlichen Nebenanlagen in der Hamburger Straße auf Höhe Friedhof

Wie ein Ausschussmitglied mitteilt, scheinen die Nebenanlagen in der Hamburger Straße zwischen den Einmündungen Waldemar-Bonsels-Weg und Zufahrt Friedhof in Richtung des dortigen Grabens zunehmend abzufallen. Die Verwaltung sagt zu, eine Ortsbesichtigung und gegebenenfalls erforderliche Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen.

8.8. Westliche Bushaltestelle "Stormarner Werkstätten"

Eine Sitzungsteilnehmerin berichtet über ein Treffen mit Beschäftigten der Einrichtung „Die Ahrensburger“ in dem der dringende Wunsch geäußert wurde, auch die westliche dort genutzte Haltestelle in der Kurt-Fischer-Straße zumindest barrierefrei herzustellen. Während die gegenüberliegende Haltestelle mit der Bezeichnung „Stormarner Werkstätten“ bereits vor rund zwei Jahren systemgerecht und mit Fahrgastunterstand versehen wurde für

die dort Einsteigenden in Richtung Innenstadt / Bahnhof Ahrensburg regen die Beschäftigten nunmehr auch eine entsprechende Verbesserung an für die einsteigenden Fahrgäste der Linie 169 mit dem Ziel Bahnhof Gartenholz. Die Verwaltung sagt zu, die dortigen Einstiegszahlen zu prüfen und gegebenenfalls erforderliche Haushaltsmittel einzuwerben.

8.9. Online-Treffen zum S4-Projekt

Wie Ausschussmitglieder berichten, gab es am 04.04.2023 ein Online-Treffen, in dem in Bezug auf das S4-Projekt unter anderem aktuell informiert worden ist, dass

- der Bahnhof Rahlstedt bis zu zwei Jahre lang nicht nutzbar ist und die Regionalzüge über einen halben Kilometer weiter südlich halten,
- die von der DB vorgestellten gläsernen Lärmschutzwände noch nicht zugelassen sind und damit im Planfeststellungsverfahren gegebenenfalls auch nur die herkömmlichen blickdichten Wände vorgesehen werden könnten und
- die zunächst für 2027 vorgesehene Teilinbetriebnahme des Abschnitts Hauptbahnhof bis Rahlstedt und damit die Zeitplanung des gesamten Projekts in Frage gestellt werden muss.

8.10. Parkscheinautomaten nicht bargeldlos

Auf die Nachfrage von Sitzungsteilnehmern, ob die Parkscheinautomaten im Umfeld des Kaufhauses Nessler auf einen bargeldlosen Zahlungsverkehr umgestellt worden seien, stellt die Verwaltung klar, dass bei allen Automaten mit dem passenden Kleingeld der Parkschein erworben werden kann. Eine Umstellung sei auch nicht vorgesehen. Offensichtlich handelte es sich in den beobachteten Fällen um Störungen, die im Regelfall kurzfristig behoben werden.

8.11. Veloroute im Starweg

Mehrere Ausschussmitglieder thematisieren den Zustand der Veloroute im Starweg im bisher unbefestigten Abschnitt: Während ein Durchfahren des Starweges mit Kraftfahrzeugen nach dem Einbau stabilerer Poller effektiv verhindert wird, ist die Nutzung dieser Veloroute angesichts der vielen Unebenheiten weiterhin Unlust erregend. Berichtet wird zum einen, dass der städtische Bauhof diese Trasse in Kürze abschleiben und mit geeignetem Sand versehen wird; die in den letzten Wochen bestehenden Witterungsverhältnisse ließen diese Unterhaltungsmaßnahmen nicht zu. Zum anderen soll dieser Straßenabschnitt im Jahr 2023 entsprechend der Beschlusslage mit einer Beleuchtungsanlage versehen werden.

8.12. Themensprechstunden des Seniorenbeirats

Wie die Vertreterin des Seniorenbeirates berichtet, finden bekanntlich am ersten und dritten Donnerstag im Monat die Sprechstunden statt im Peter-Rantzau-Haus. Jede zweite Sprechstunde wird seit Kurzem einem bestimmten Thema gewidmet z. B. am 06.04.2023 ab 11:00 Uhr dem On-Demand-Verkehr hvv hop und am 04.05.2023 dem Energiesparen. Der Seniorenbeirat bittet hiervon Kenntnis zu nehmen und für die Veranstaltung zu werben.

gez. Markus Kubczigk
Vorsitzender

gez. Ulrich Kewersun
Protokollführer